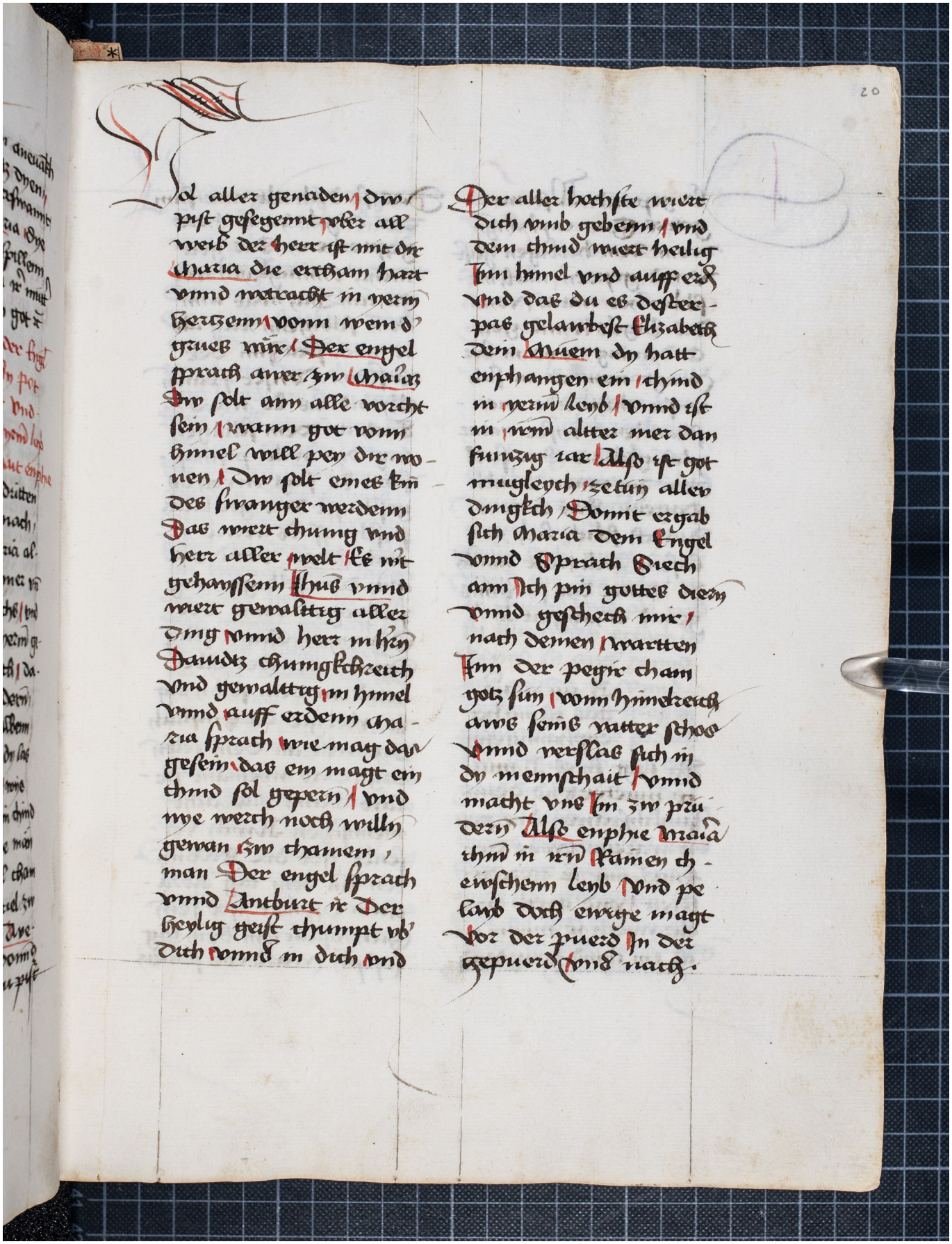
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Sol aller genaden / dw
pist gesegemt / vber all
weib der herr ist mit dir
Maria die ertham hart
vnnd betracht in verm
hertzem / vonn wem d
graues wir / Der engel
sprach aber zw Maria
Dw solt ann alle vorcht
sein / wann got vom
himel will pey dir wo-
nen / Dw solt emes kin-
des swanger werdenn
Das wirt chung vnd
herr aller / welt / sie mit
gehawssem / Ihus vnnd
wirt gewaltig aller
ding / vnnd herr in hay
Daudtz chungkchreich
vnd gewaltig / in himel
vnnd / auff erdenn Ma-
ria sprach / wie mag das
gesein / das ein magt ein
chind sol geperen / vnd
wie werch noch willn
gewan / zw thanenn /
man Der engel sprach
vnnd / Antwurt / Der
heylig geist chumpt vb'
dich / vnnd in dich / vnd
Der aller hochste wirt
dich vmb gebenn / vnd
dein chind wirt heilig
Im himel vnd auff erd
vnd das du es dester-
pas gelawbest / Elizabeth
dein / Muem dy hatt
enphangen ein / chind
in / irem / leyb / vnnd ist
in / irem altter mer dan
funfzig iar / Also ist got
mugleych / zetun aller
dingkch / Domit ergab
sich Maria dem Engel
vnnd sprach Siech
ann / ich pin gottes diern
vnnd geschech mir /
nach deinen / wartten
Im der peyre cham
gotz sun / vom himelreich
awe sein vatter schos
vnnd verslas sich in
dy menschait / vnnd
macht vns / im zw pru-
dern / Also enphie Maria
chind in ir / kamen ch-
ewschem leyb / vnd pe
lant doch ewige magt
vor der pueird / in der
gepueird / vnd nach.